

**Zeitschrift:** Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen  
**Herausgeber:** Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel  
**Band:** 2 (1975)  
**Heft:** 1  
  
**Vorwort:** Editorial

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Editorial

Wie der Schnee dieses Winters erscheint unsere Frühjahrs-  
Nummer zum Beginn des zweiten Jahrganges der KETTE mit  
Verspätung. Die Leser mögen es niemandem übelnehmen!  
Blicken wir indes zurück auf das KETTE-Geschehen seit dem  
Erscheinen der Advents-Nummer.

Den Anfang dürfen wir beim **A**dvents-Markt machen, bei dem  
trotz Petri Launen ein für alle Beteiligten gleichermassen  
erfreuliches Resultat erzielt, und vor allem auch manche  
Beziehung angeknüpft werden konnte. In ähnlicher Weise ge-  
staltete sich dann auch der KETTE-Stand bei den Abendver-  
käufen.

In kleineren, vereinsinternen Einzelveranstaltungen war es  
möglich, in persönlichem Vortrag, durch Gespräche, die Ar-  
beit der Wohngemeinschaften und des Drop-in erfahrungsnah  
darzustellen. Durch diesen direkten Kontakt zwischen 'Front-  
kämpfern' und sehr interessierten Mitmenschen gelingt es,  
die immer noch brennenden Probleme der Drogenhilfe im Be-  
wusstsein einer aufgeschlossenen, unterstützungsbereiten  
Oeffentlichkeit zu verankern.

Ein finanzielles Ergebnis stand hingegen für die Würstchen-  
stände an der Basler Fasnacht im Vordergrund. Die kalten  
Füsse vom Morge- bis zum Aendstraich haben sich gelohnt. So  
darf die monetäre Situation - dank all Ihren Spenden von  
Fr. 1.-- bis zu Fr. 1000.-- und dank all diesen Bemühungen -  
als freudige Ueberraschung aufgenommen werden. Gross wie  
die Freude ist aber auch der Bedarf: MARCHMATT und GATTERN-  
WEG (vgl. die entsprechenden Berichte in dieser Nummer)  
konnte für die dringendsten Investitionen beim Ausbau der  
therapeutischen Tätigkeiten mit Darlehen von je Fr. 5000.--  
Starthilfe geleistet werden.

Und die **Z**ukunft? - Dazu heute nur ein kurzes Wort: Vieles  
ist im Tun, wovon wir jetzt nur den bereits begonnenen Auf-  
bau einer weiteren therapeutischen Wohngemeinschaft im Jura  
erwähnen möchten. Sobald auch dieses KETTE-Glied geschmiedet  
ist, werden Sie ausführlich davon lesen können.

Und zum Schluss: Vielleicht wollen Sie lieber einmal etwas  
von der KETTE **h ö r e n**. Es geht doch auch ohne Papier  
und Druckerschwärze. Ueber Radio-Wellen wurde vom Südwest-  
funk eine Sendung über die KETTE ausgestrahlt. Sie fand gu-  
ten Anklang und soll nun auch im 1. Schweizer Radio-Programm  
gesendet werden. Am 28. April, um 14.05 Uhr, können Sie also  
einmal mit geschlossenen Augen von der KETTE erfahren.  
Viel Spass!

Die Redaktion